

Pressemitteilung
02/2025 – 28. März 2025

Neue La Première, neue Destinationen und mehr Kapazitäten

Die Sommerflugpläne 2025 von Air France und KLM



Während des Sommerflugplans 2025 vom 30. März bis zum 25. Oktober bietet Air France bis zu 900 tägliche Verbindungen zu fast 190 Destinationen in 74 Ländern an, darunter 87 Destinationen auf der Langstrecke (+4%). KLM startet zu 161 Destinationen, darunter 66 auf der Langstrecke und 95 in Europa. Im Vergleich zum Sommerflugplan 2024 erhöht KLM die Zahl der Sitzplätze um vier Prozent. Wegen langer Lieferzeiten für Flugzeugteile und eines Mangels an Piloten fliegt KLM allerdings immer noch mit etwa 90 Prozent ihrer Interkontinental-Kapazität.

Langstrecke:

Air France baut das Langstreckennetz im Sommerflugplan weiter aus: Ab dem 19. Mai startet sie neu bis zu fünfmal wöchentlich von Paris-Charles de Gaulle nach Riad in Saudi-Arabien. Nach Orlando geht es ab dem 21. Mai viermal pro Woche. Beide Ziele werden mit dem Airbus A350-900 angefliegen.

In Nordamerika kommt ein siebter täglicher Flug zwischen Paris-Charles de Gaulle und New York JFK dazu. Auf fünf Verbindungen kommen Boeing 777-300ER zum Einsatz, die mit La Première ausgestattet sind. Die neue La Première-Kabine wird auf ausgewählten Flügen angeboten. Die 2024 eröffnete Strecke von Paris-Charles de Gaulle nach Phoenix, Arizona, wird auf fünf wöchentliche Flüge mit Airbus A350-900 aufgestockt. Papeete in Französisch-Polynesien über Los Angeles steht künftig täglich im Flugplan von Air France ab Paris-Charles de Gaulle. Im Rahmen der historischen Partnerschaft mit dem Filmfestival von

Cannes bietet Air France vom 12. bis zum 26. Mai Sonderflüge zwischen Los Angeles und Nizza an.

KLM nimmt im Sommer drei neue Boeing 787-10 in Betrieb und fliegt eine Reihe von Langstreckenzielen häufiger an. Drei neue wöchentliche Verbindungen von Amsterdam-Schiphol nach San Diego erweitern als 22. Nonstopverbindung zwischen den Niederlanden und Nordamerika das Streckennetz ab dem 8. Mai. Zum Einsatz kommt eine Boeing 787-9. Portland/Oregon, das im Winterflugplan 2024/2025 neu aufgenommen wurde, bedient KLM weiterhin und Las Vegas steht täglich anstatt fünfmal pro Woche im Sommerflugplan. Edmonton in Kanada wird fünfmal wöchentlich angefliegen sowie in der Hochsaison sechsmal. Insgesamt bietet KLM im Vergleich zum Sommer 2024 etwa zehn Prozent mehr Flüge nach Nordamerika an.

In Südamerika führt Air France die im Winter 2024 aufgenommene Strecke Paris-Charles de Gaulle – Salvador de Bahia in Brasilien auch im Sommerflugplan durch. Auf den drei wöchentlichen Flügen kommt eine Boeing 777-200ER zum Einsatz. Nach Lima in Peru, Santiago de Chile in Chile und Rio de Janeiro Brasilien legt die französische Airline zusätzliche Flüge auf. Die karibische Destination Saint Martin steht mit bis zu acht wöchentlichen Verbindungen mit Airbus A330-200 im Sommerflugplan.

Ab dem 4. Juni startet KLM neu zweimal pro Woche nach Georgetown in Guyana, mit einem kurzen Zwischenstopp in Sint Maarten auf der Hinreise. Rio de Janeiro wird, wie im Winterflugplan 2024/2025, täglich bedient.

In Afrika setzt Air France die im Winter 2024 aufgenommene Strecke Paris-Charles de Gaulle - Sansibar - Kilimandscharo (Tansania) mit bis zu drei wöchentlichen Flügen fort. Mit der Aufnahme von drei neuen wöchentlichen Direktflügen ab dem 16. Juni erhöht sie die Frequenz von Paris-Charles de Gaulle nach Brazzaville in der Republik Kongo auf zehn Flüge pro Woche. Nach Nairobi in Kenia setzt Air France den Airbus A350-900 anstelle der Boeing 787-9 ein, wodurch die Kapazität auf dieser Strecke erhöht wird.

KLM bietet den kombinierten Flug nach Kilimanjaro und Daressalaam in Tansania ab Juni täglich an, im Vergleich zu fünfmal pro Woche im Sommer 2024. Damit erhöht sich die

Sitzplatzkapazität um fast 30 Prozent. Die Flüge nach Sansibar in Tansania werden gestrichen.

Air France führt die im Winter 2024 aufgenommene Strecke Paris-Charles de Gaulle - Manila auf den Philippinen auch im Sommerflugplan mit Airbus A350-900 dreimal pro Woche durch.

KLM startet ab dem 2. September die vierte Nonstopverbindung nach Indien mit drei wöchentlichen Flügen nach Hyderabad. Osaka in Japan steht bis zu fünfmal pro Woche im Flugplan.

Kurz- und Mittelstrecke:

Air France erhöht die Kapazität in Europa und Frankreich um zwei Prozent auf bis zu 670 tägliche Flüge zu 96 Destinationen. Das Angebot zu beliebten Mittelmeerzielen wird ausgebaut und die Kapazität nach Italien um acht sowie nach Spanien um drei Prozent erhöht. Zusätzlich zum ganzjährigen Streckennetz bedient Air France 29 saisonale Strecken in Frankreich und Europa, darunter Palma de Mallorca, Ibiza, Rhodos, Heraklion und Dubrovnik.

KLM nimmt Ljubljana und Exeter ab dem 30. März mit täglichen Flügen ins Streckennetz auf. Biarritz wird ab dem 19. April in der Hochsaison täglich und in der Nebensaison zweimal pro Woche bedient. Außerdem konzentriert KLM die Flüge nach Mailand in diesem Sommer auf den näher am Stadtzentrum gelegeneren Flughafen Linate und streicht die Verbindungen nach Malpensa. Der neue Airbus A321neo kommt häufiger zum Einsatz und die Zahl der Flugzeuge während der Sommersaison wird auf zehn verdoppelt.

Frequenzerhöhungen bietet KLM auch nach Belfast (zweimal täglich) und Porto (viermal täglich). Barcelona steht einmal täglich mehr im Sommerflugplan und Split im Frühjahr und Herbst insgesamt zweimal täglich. Außerdem gibt es zusätzliche Verbindungen nach Krakau und einen weiteren täglichen Flug nach Posen. Durch diese Frequenzerhöhungen bietet KLM im Vergleich zum Sommerflugplan 2024 fast 25 Prozent mehr Sitze nach Portugal und Kroatien an.

Transavia France, die Low-Cost-Tochter der Air France-KLM-Gruppe, bedient in diesem Sommer 123 Destinationen in 38 Ländern - insgesamt 233 Strecken, darunter 26 neue.

Transavia France startet erneut als führende Low-Cost-Airline von den Pariser Flughäfen aus, unter anderem nach Berlin bis zu zweimal täglich und neu dreimal wöchentlich nach München zwischen dem 3. April und 6. Juli bzw. 8. September und 23. Oktober. Außerdem wird die Strecke Berlin – Nantes wieder vom 4. April bis zum 30. Juni und vom 8. September bis zum 24. Oktober 2-mal wöchentlich bedient.

Neue Produkte:

Die ersten Flugzeuge mit der neuen La Première-Kabine werden im Frühjahr 2025 auf Verbindungen nach New York-JFK in Betrieb genommen, gefolgt von Los Angeles, Singapur und Tokio-Haneda im Laufe der Sommersaison. Die La Première Suite ist das Ergebnis einer dreijährigen Entwicklungsarbeit und zeichnet sich durch ein einzigartiges, vollständig modulares Design aus, das einen Liegesitz und eine Chaiselongue kombiniert, die sich in ein vollwertiges Flachbett verwandeln lässt. Sie erstreckt sich über fünf Fenster – eine exklusive Innovation von Air France. Bis 2026 wird die neue La Première-Kabine auf allen La Première-Destinationen verfügbar sein.

Den vollständigen Flugplan, die Betriebstage und Tarife finden Sie unter www.airfrance.de, www.klm.de und www.transavia.de.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland: f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: s.freitag@f2kreation.de